

**Vorabentscheidungsersuchen des Augstākā tiesa (Lettland), eingereicht am 23. Mai 2016 – IK „L.Č.“/  
Valsts ieņēmumu dienests**

**(Rechtssache C-288/16)**

(2016/C 260/42)

Verfahrenssprache: Lettisch

**Vorlegendes Gericht**

Augstākā tiesa

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

Kläger: IK „L.Č.“

Beklagter: Valsts ieņēmumu dienests

**Vorlagefragen**

1. Ist Art. 146 Abs. 1 Buchst. e der Richtlinie 2006/112/EG des Rates vom 28. November 2006 über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem<sup>(1)</sup> dahin auszulegen, dass die Steuerbefreiung nur dann zur Anwendung kommt, wenn eine unmittelbare Rechtsbeziehung oder eine gegenseitige vertragliche Beziehung zwischen dem Erbringer der Dienstleistungen und dem Empfänger oder Versender der Waren besteht?
2. Welche Kriterien muss der in der genannten Bestimmung erwähnte unmittelbare Zusammenhang erfüllen, damit eine mit der Ein- oder Ausfuhr der Waren in Zusammenhang stehende Dienstleistung als von der Steuer befreit angesehen werden kann?

<sup>(1)</sup> ABl. L 347, S. 1.

**Rechtsmittel, eingelegt am 26. Mai 2016 von der Europäischen Kommission gegen das Urteil des  
Gerichts (Zweite Kammer) vom 16. März 2016 in der Rechtssache T-103/14, Frucona Košice a. s./  
Europäische Kommission**

**(Rechtssache C-300/16 P)**

(2016/C 260/43)

Verfahrenssprache: Englisch

**Parteien**

Rechtsmittelführerin: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: L. Armati, T. Maxian Rusche, B. Stromsky und K. Walkerová)

Andere Partei des Verfahrens: Frucona Košice a. s.

**Anträge**

Die Rechtsmittelführerin beantragt, der Gerichtshof möge

- das Urteil des Gerichts (Zweite Kammer) vom 16. März 2016, der Kommission am gleichen Tag übermittelt, in der Rechtssache T-103/14, Frucona Košice/Kommission, aufheben;
- über die Klage selbst entscheiden und sie als unbegründet abweisen und
- der anderen Partei des Verfahrens und Klägerin in erster Instanz die Kosten des Verfahrens auferlegen;